

Erlangen, 5. Mai 2024

Wahlkampf mit headbangenden Lamas: Nach über 30 Jahren wird DER Erlanger J.B.O.-Klassiker durch WIR PRO StUB neu interpretiert

Im Jahre 1990 landete die Erlanger Band J.B.O. den Kult-Hit "Mir stadd´n etz die Feier". Mit dieser humoristischen Version der Ballade "We Didn't Start the Fire" von Billy Joel schrieben die vier Spaß-Rocker ihrer Heimatstadt eine persönliche Party-Hymne auf den Leib.

Jetzt, über drei Jahrzehnte später, hat das Bündnis WIR PRO StUB das Lied seinerseits neu interpretiert - unter dem Titel "Mir bau'n uns etz a Trambahn". WIR PRO StUB setzt sich für die Stadt-Umland-Bahn (StUB) als Verlängerung der Nürnberger Straßenbahn ein. Sofern die Erlangerinnen und Erlanger am 9. Juni mehrheitlich mit "Ja" abstimmen, kann mit der StUB künftig ohne Umsteigen von Nürnberg über Erlangen nach Herzogenaurach gefahren werden - tagsüber im 5- bis 10-Minuten-Takt.

Wie denkt J.B.O. darüber? "Vor über 30 Jahren haben wir hier ein internationales Lied auf Erlangen umgeschrieben", so die fränkische Kultband. "Dass dieses Lied nun für einen Straßenbahn-Wahlkampf und mit dem Ziel der Verbesserung von Anbindungen von Erlangen an Nürnberg und Herzogenaurach neu aufgelegt wird, ehrt uns natürlich! Wir werden im Dezember bei unseren Heimat-Shows dennoch unseren Text singen - aber da ist das ja dann auch schon entschieden ..."

Der schnelle und extrem dichte Text der Neuversion entstand in Gruppenarbeit, für die musikalische Umsetzung konnte der Erlanger StUB-Supporter und Kerwa-Band-Sänger Martin Prokopek gewonnen werden. Im Refrain singt er: "Mir bau'n uns etz a Trambahn, ganz Erlangen feiert, weil's sowas von Zeit werd! [...] Siemens, fang des Schraub'n an, weil wir woll'n etz StUB fahr'n!", was darauf anspielt, dass auf der Strecke die "Avenio"-Straßenbahnen von Siemens fahren sollen, die aktuell bereits für die VAG in Nürnberg unterwegs sind.

Das vorrangig pinke Disco-Video mit headbangenden Lamas erklärt Sprecher Rainer Hartmann wie folgt: "Pinke Lamas passen perfekt sowohl zu J.B.O. als auch zu WIR PRO StUB". Hierbei spielt er zum einen auf die traditionelle Kernfarbe der Fun-Metal-Band J.B.O. an, zum anderen auf den Feldnerhof in Boxdorf, der mit seinen Lamas und Alpakas an der geplanten Straßenbahn-Strecke liegt und ebenfalls Unterstützer von WIR PRO StUB ist.

Der Wahlkampf-Hit ist auf den sozialen Medien von WIR PRO StUB sowie unter www.youtube.com/@WIRPROStUB anzusehen.

Außerdem kann der Song in Dauerschleife auf <https://soundcloud.com/wir-pro-stub> angehört werden. Wer das Video in den Familien-Gruppenchat auf WhatsApp posten möchte, kann sich die Audio-Datei oder sogar das ganze Video auf <https://www.wir-pro-stub.de/downloads/> herunterladen. Dort findet man auch den Liedtext mit Erklärung zu den jeweiligen Strophen und deren Bedeutung zur geplanten Straßenbahn.

Natürlich sind alle herzlich eingeladen, das Lied oder Auszüge daraus auf ihren Kanälen einzubetten, zu verlinken oder abzuspielen.

Für Rückfragen steht Rainer Hartmann telefonisch (Tel.: 0151 / 10738811) oder per E-Mail (wir@pro-stub.de) zur Verfügung.

Was ist die StUB?

Die Stadt-Umland-Bahn (StUB) ist die Verlängerung der Nürnberger Straßenbahn. Mit ihr kann künftig ohne Umsteigen von Nürnberg über Erlangen nach Herzogenaurach gefahren werden - tagsüber im 5- bis 10-Minuten-Takt. Schnell, komfortabel, pünktlich, am Stau vorbei! Dafür müssen die Erlangerinnen und Erlanger am 9. Juni mit JA abstimmen.

Wer ist WIR PRO StUB?

Die Freunde der Stadt-Umland-Bahn setzen sich für die Verlängerung der Nürnberger Straßenbahn als wichtigen Baustein für die Zukunft Erlangens ein. Sie wollen Aufmerksamkeit erregen für den nahenden Bürgerentscheid in Erlangen und informieren mit ihrer interaktiven Streckenkarte und Geschichten von echten Menschen, welche sich aus unterschiedlichen Gründen auf die StUB freuen, unter www.wir-pro-stub.de.

Hinter dem Bündnis "WIR PRO StUB" versammeln sich neben zahlreichen Einzelpersonen auch immer mehr Organisationen. Aktuell sind dies in alphabetischer Reihenfolge: ADFC Erlangen-Höchstadt, BI Schwabachtal, AWO Kreisverband Erlangen-Höchstadt e.V., Boxdorfer Wohnanlage - Verein für Menschen, BUND Erlangen, BUND Forchheim, Bündnis 90/Die Grünen Erlangen-Land, Bündnis 90/Die Grünen Erlangen-Stadt, CarSharing Erlangen, Climate Connect, DGB Erlangen/Erlangen-Höchstadt, dörfner - internationale wohnkultur, Energiewende ER(H)langen, FAU Erlangen-Nürnberg, forum1.5 Mittelfranken, Grüne Jugend Erlangen, Helmholtz-Insitut Erlangen-Nürnberg, Hotel Luise, Grüne Liste Erlangen, Grüne/Grüne Liste-Stadtratsfraktion, Jugend des DAV Erlangen, Jugendparlament Erlangen, Jusos Erlangen, Klimaliste Erlangen, Klinikum am Europakanal, Kulturzentrum E-Werk, LBV, Lebenshilfe Bayern, Lilien-Arche, Papierladen Erlangen, Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Erlangen, PRO BAHN Bayern, Puma SE, Schaeffler AG, Siemens AG, Sonnenenergie Erlangen, SPD Erlangen, SPD Erlangen-Höchstadt, SPD-Stadtratsfraktion, Stadtmedien Nürnberg, Studierendenvertretung der FAU, UBB Buckenhof, Uniklinikum Erlangen, VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft, VCD Erlangen.